

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 523**

**Antrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betreffend Verkehrsplanung im gesamten Stadtgebiet  
Reduzierung der Verkehrsbelastung für die Anwohner im Bestand**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Bei den gem. Drucksache 474/XI zu vergebenden Verkehrsplanungen im Stadtgebiet sind von den Verkehrsplanern auch wirksame Einzelmaßnahmen und/oder solche in Kombination mit den aufgeführten Großinvestitionen aufzuzeigen, die geeignet sind im Bestand die Belastungen der Anwohner\*innen durch den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Dabei sind auch die positiven Ergebnisse des Nahmobilitäts-Checks zu berücksichtigen.

Begründung:

Mit der Drucksache 474/XI gab der Magistrat in der Sitzungsrunde Oktober 2018 Bericht betreffend der Suche eines leistungsfähigen Verkehrsplanungsbüros. Aus fachlicher Sicht sollte die Verkehrsplanung für das Stadtgebiet gebündelt werden. Dieses begrüßen wir ausdrücklich.

Es wurde weiter erläutert, dass im wesentlichen Antworten auf vier Fragestellungen gesucht werden.

- Umgehungsstraße für den Stadtteil Okriftel
- Beseitigung des Bahnübergangs im Zuge der Ortsdurchfahrt Eddersheim
- Westliche Verbindung der Heddingheimer Straße (Bereich Einkaufsmärkte) zur Mainzer Landstraße
- Erweiterung des Gewerbegebiets Nord

Hierbei handelt es sich jeweils um offensichtlich größere und längerfristige Investitionsmaßnahmen.

Unerwähnt blieben mögliche Maßnahmen im Bestand zur Entlastung der Anwohner. Fachlich unstrittig und aus Erläuterungen des Bürgermeisters und der Verwaltung zu früheren Beratungen hatten wir aber entnommen, dass auch solche Maßnahmen, die auch im Bestand wirken mit untersucht werden sollten.

Hierzu zählen u.a. verkehrsbehördliche Maßnahmen, Beschilderungen/Markierungen, Gestaltung des öffentlichen Raums, Verkehrsführung und Förderung von Mobilitätsalternativen zum MIV. Diese Maßnahmen könnten kostengünstig und insbesondere kurzfristig greifen und den Anwohner\*innen Entlastungen bringen. Insbesondere bei Maßnahmen, die aus dem Nahmobilitäts-Check ableiten lassen, besteht berechnete Hoffnung auf Fördermittel.

Hattersheim, 21. Januar 2019

Winfried Pohl  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen